

MEIN GUTES BEISPIEL

FÜR GESELLSCHAFTLICHES UNTERNEHMENSENGAGEMENT

Finalisten 2014

- BioMARKT Roland Geist GmbH
- Inallermunde GmbH
- Klinikum Dahme-Spreewald GmbH
- DOKOM21 Gesellschaft für Telekommunikation mbH
- Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg
- Flughafen Stuttgart GmbH
- GERRY WEBER International AG

- BioMARKT Roland Geist GmbH

Roland Geist, Inhaber des BioMARKTs Roland Geist GmbH, und seine Ehefrau Brigitte Geist haben nach jahrelanger Planung in ihrem Biomarkt in der baden-württembergischen Stadt Öhringen Arbeitsplätze für Mehrfachbehinderte realisiert und das Projekt „Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderung in Öhringen“ etabliert. Zunächst als Praktikantinnen im Jahr 2007 eingestellt, sind mittlerweile drei Mitarbeiterinnen mit leichter geistiger oder körperlicher Behinderung mit sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverträgen in verschiedenen Bereichen des Marktes beschäftigt, übernehmen abwechslungsreiche Aufgabenfelder und sind fester Bestandteil der Belegschaft. Als besondere Eigenschaft des Projekts ist hervorzuheben, dass ein ständiger Kundenkontakt und ein regelmäßiger Austausch mit dem Kundenstamm des Biomarktes im Vordergrund stehen. Zum Beispiel ist für jeden Kunden die Backwaretheke sichtbar, die speziell konstruiert wurde, um eine Bedienung durch eine der drei behinderten Mitarbeiterinnen zu ermöglichen. Auch der Kassenbereich ist so gestaltet, dass ein regelmäßiger direkter Kundenkontakt sichergestellt werden kann. Des Weiteren unterstützen die Mitarbeiterinnen die Herstellung von Snacks und Fertigsalaten sowie das Kuchenbacken. Durch dieses Projekt ermöglicht die BioMARKT Roland Geist GmbH den behinderten Mitarbeiterinnen ein selbstbestimmtes Leben führen zu können und trägt beispielhaft zu der Inklusion dieser Mitarbeiterinnen in mittelständischen Betrieben bei.

- **Inallermunde GmbH**

Im Jahr 2005 entwickelte Christian Skrodzki, Mitinhaber der Werbeagentur inallermunde GmbH, ein Rettungs- und Nutzungskonzept für ein denkmalgeschütztes Bahnhofsgebäude in Leutkirchen. Das 1989 erbaute Gebäude sollte aufgrund mangelnder finanzieller Ressourcen von öffentlichen Einrichtungen nicht mehr saniert werden. Um dem Verfall des Bahnhofs entgegen zu wirken und einen möglichen Abriss des Kulturgutes zu verhindern, wurde auf Grundlage des Rettungskonzepts eine Bürgergenossenschaft gegründet, welche über 1,1 Mio. Euro Kapital für das Bahnhofsgebäude zur Verfügung stellte. Zusätzlich investierten mehr als 700 Bürger insgesamt über 4000 Stunden ehrenamtliche Arbeit in das Projekt und leisteten tatkräftige Unterstützung bei der Umgestaltung des Bürgerbahnhofs. Die Werbeagentur um Christian Skrodzki investierte weitere 3000 Stunden ehrenamtliche Arbeit, gestaltete z.B. den Internetauftritt der Initiative und agierte als Bürgerbahnhofsbotschafter und Koordinationsstelle. Die Sanierung des Bahnhofsgebäudes, welches mittlerweile als Vorzeigeprojekt in der Region gilt und in ähnlicher Form bereits an anderen Orten umgesetzt werden konnte, wurde 2012 erfolgreich abgeschlossen. Mittlerweile, zwei Jahre nach der Wiedereröffnung, haben sich in dem Gebäude eine Gastronomie mit Hausbrauerei, verschiedene Design- und Medienfirmen und ein Informationszentrum Nachhaltige Stadt angesiedelt.

- **Klinikum Dahme-Spreewald GmbH**

Das Projekt „Dahme-Spreewald Netzwerk Gesunde Kinder“ der Klinikum Dahme-Spreewald GmbH stellt jungen Familien eine ehrenamtliche Unterstützung für eine gesunde Entwicklung ihrer Kinder bereit. Die Patinnen und Paten, welche zur speziellen Ausbildung vor ihrer Patenschaft an 11 Schulungsterminen teilnehmen, begleiten Familien von der Schwangerschaft bis zum Ende des 3. Lebensjahres des Kindes. Besonders in den ersten Lebensjahren vermitteln die geschulten und ehrenamtlich tätigen Familienpaten oder Hebammen passgenau auf die Bedürfnisse der Familien zugeschnittene Angebote des Gesundheitswesens und der Jugendhilfe und unterstützen die Entwicklung des Kindes mit wertvollen Ratschlägen. So finden beispielsweise im ersten Lebensjahr des Kindes sechs Patenbesuche statt, welche durch regelmäßige Themenabende rund um die Kindergesundheit ergänzt werden. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass sich die Beziehung zwischen Paten und den jungen Familien nicht auf die ersten drei Lebensjahre der Kinder beschränkt, sondern der gemeinsame Kontakt hierüber hinaus oft bestehen bleibt. Durch dieses Netzwerk konnten seit 2007 ca. 240 „Netzwerk Babys“ betreut werden. Die 80 – 100 aktiven Paten unterstützen hierbei parallel um die 130 bis 150 Kinder in Region.

- **DOKOM21 Gesellschaft für Telekommunikation mbH**

Mit dem Projekt „schlau & fit – Verantwortung für die Region“ hat der Telekommunikationsanbieter DOKOM21 sein soziales Engagement gebündelt, um Einrichtungen und Institutionen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit im Großraum Dortmund zu fördern. Ein wesentlicher Teil des unternehmerischen Engagements ist die Übernahme einer Patenschaft für eine gesamte Jahrgangsstufe einer Hauptschule, die in einem Dortmunder Brennpunktgebiet angesiedelt ist. Das Unternehmen DOKOM21 hat die Hauptschüler in den vergangenen sechs Jahren von der 5. Klasse bis zu ihrem Schulabschluss in der 10. Klasse im Sommer 2013 mit zahlreichen Aktionen, Sachleistungen und aktiver Hilfestellung bei der Berufsvorbereitung unterstützt. Im Rahmen dieser Patenschaft förderte das Unternehmen z.B. die Praktikumssuche durch bestehende Kontakte zu anderen Unternehmen aus der Region, führte Seminare zu Bewerbungscoaching durch und startete nicht zuletzt eine erfolgreiche Ausbildungsplatz-Offensive, durch welche der Einstieg in verschiedene handwerkliche und kaufmännische Berufe möglich werden sollte. Zu dem Projektangebot gehören außerdem Tagesveranstaltungen, wie beispielsweise Aufklärungsunterricht und Ernährungsworkshops, die während des Schuljahres stattfinden, sowie Sachspenden für den Unterricht und die Pausengestaltung. Auch in den kommenden Jahren plant DOKOM21 die Schule weiterhin zu unterstützen und hat erneut eine Patenschaft für eine fünfte Klasse übernommen.

- **Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg**

Die Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg fördert die Zusammenarbeit der eigens gegründete United Kids Foundations mit regionalen und bundesweit tätigen Partnern, um Projekte für Kinder und Jugendliche in der Region zu organisieren. Durch intensive Vermittlungsarbeit stellt das Unternehmen den Kontakt zwischen regionalen Initiativen und lokalen Institutionen her, so dass eine vielfältige Auswahl an Projekten und Veranstaltungen für Kinder, oft unter prominenter Schirmherrschaft, in die Region geholt werden können. Beispielsweise startete in der niedersächsischen Region im Jahr 2011 das Projekt „Kids auf Schwimmkurs“ mit Franziska van Almsick, durch welches 1100 Kinder das Seepferdchen oder ein weiteres Schwimmabzeichen erlangen konnten. In Zusammenarbeit mit der Stiftung RTL wurden zudem fünf RTL Kinderhäuser in der Umgebung gegründet. In diesen stehen sozial benachteiligten Kindern eine Hausaufgabenbetreuung und verschiedene Freizeitangebote zur Verfügung und eine Grundversorgung sowie Gesundheitsvorsorge wird gewährleistet. Andere prominente Projektpartner der United Kids Foundations sind u.a. die Peter Maffay Stiftung, Matthias Sammer, Henry Maske oder Arthur Abraham. Insgesamt konnten seit der Gründung der Initiative in 2005 mehr als 45.000 Kinder an den 350 verschiedenen Projekten der United Kids Foundations teilnehmen.

- Flughafen Stuttgart GmbH

Die Flughafen Stuttgart GmbH hat in Kooperation mit der Studenteninitiative „enactus“ und der Stuttgarter Organisation Trott-war e.V. das Projekt „Spende dein Pfand“ auf dem Stuttgarter Flughafengelände ins Leben gerufen. Das Pfandflaschensammelprojekt verfolgt das Ziel sozial benachteiligte Menschen wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren und gleichzeitig eine umweltfreundliche Entsorgung von wiederverwertbaren Flaschen und Dosen zu ermöglichen. Seit September 2013 kann am Flughafen Stuttgart jeder Passagier, der eine Pfandflasche anstatt in den Mülleimer in einen der aufgestellten Sammelbehälter wirft, zugleich sozial benachteiligten Menschen einen Job verschaffen, die Umwelt schonen und eine soziale Organisation unterstützen. Mitarbeiter des in Stuttgart ansässigen Vereins Trott-war e.V. leeren die Behälter, sortieren die Flaschen in einem eigens angemieteten Kellerraum des Flughafens und organisieren deren Abtransport durch den Grünen Punkt. Bisher gelang es dem Projekt auf diese Weise sechs sozial benachteiligte Menschen mit einem festen Stundensatz wieder in den Arbeitsmarkt einzugliedern. Um das Projekt „Spende dein Pfand“ zu ermöglichen hat der Flughafenbetreiber zehn selbst angefertigte Plexiglasbehälter, Sonderanfertigungen zu je etwa 1.000 EUR, und einen Sortierraum für die Trott-war Mitarbeiter zur Verfügung gestellt. Des Weiteren macht der Flughafenbetreiber durch die Verteilung von Stickern aktiv auf die Kampagne aufmerksam und stellt das nötige Transportequipment, welches auf dem Gelände benötigt wird, für das Projekt bereit.

- GERRY WEBER International AG

Im Jahr 2012 eröffnete das Modeunternehmen GERRY WEBER International AG eine firmeneigene Kindertagesstätte in Halle/Westfalen, welche KiTa-Plätze für bis zu 95 Kinder, im Alter von vier Monaten bis zum Schuleintritt, in sechs verschiedenen Gruppen Platz bietet. In der Konzepterstellung der Kindertagesstätte wurde besonders viel Wert auf die Qualität der Betreuung und das Angebot gelegt, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. So wird jede der Gruppen nicht nur mit zwei bis drei eigenen Erzieherinnen betreut sondern zusätzlich durch eine ausschließlich englisch sprechende pädagogische Mitarbeiterin. Zudem arbeiten in der KiTa Kunst-, Bewegungs- und Musiktherapeutinnen. Auf dem 5000m² großen Außengelände gibt es einen großen Spielplatz, eine Sporthalle, eine Abenteuerstube, einen eigenen KiTa-Garten sowie Haustiere durch welche die Kinder einen verantwortungsvollen Umgang mit Tieren lernen sollen. Bereits zwei Jahre nach der Eröffnung der Kindertagesstätte werden 60 Kinder von 25 Mitarbeitern betreut. Neben den Kindern von Mitarbeitern der GERRY WEBER International AG stehen auch ein Teil der Plätze Kindern aus Halle und Umgebung zur Verfügung. Die hauseigene KiTa gilt in der Presse als Vorzeigeprojekt des unternehmerischen Engagements zur Förderung von Vereinbarkeit von Familie und Beruf und mehrere Unternehmen und Verbände konnten die Kindertagesstätte und die Umsetzung des Konzeptes bereits besichtigen.